

Bassersdorf-Nürens Dorf

Kath. Pfarramt St. Franziskus Bassersdorf-Nürens Dorf,
Äussere Auenstrasse 3, 8303 Bassersdorf, Telefon 044 525 09 25,
sekretariat@kathbasi.ch, www.kath-kbn.ch



Pastoralassistentin mit Gemeindeleitung:	U. van Appeldorn Tel. 044 525 09 23	Sekretariat:	B. Schäfli, E. Müller
Seniorenseelsorgerin:	Ch. Urfer Tel. 044 525 09 31	Öffnungszeiten:	Mo-Do 8.30-12.00/13.30-17.30 Uhr Fr 8.30-12.00 Uhr
Pfarradministrator:	P.R. Aebischer, Kloten Tel. 044 804 25 25	Ferienöffnungszeiten:	Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr
Jugendarbeit:	S. Manhart Tel. 044 525 09 25	Katechetinnen:	M. Kaufmann Raschle, N.C. Natuzzi Cornelia Antoni, Judith Bamert C. Cantore
		Hauswart:	Tel. 076 449 72 95
		Notfallnummer:	Tel. 078 634 23 47

Gottesdienste

TAUFE DES HERRN

Samstag, 9. Januar 2021

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, U. van Appeldorn

Sonntag, 10. Januar 2021

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, U. van Appeldorn

Mittwoch, 13. Januar 2021

9.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Ch. Urfer

Donnerstag, 14. Januar 2021

10.15 Ökumenischer Gottesdienst im Alters- und Pflegezentrum Breiti, C. Bieler

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 16. Januar 2021

17.30 Eucharistiefeier, M. Frossard

Sonntag, 17. Januar 2021

11.00 Eucharistiefeier, M. Frossard

Mittwoch, 20. Januar 2021

9.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, U. van Appeldorn

Donnerstag, 21. Januar 2021

10.15 Ökumenischer Gottesdienst im Alters- und Pflegezentrum Breiti, P. L. von Allmen

Jeden Donnerstag:

16.30 Rosenkranzgebet

Verstorbene

Zu unserem Herrn heimgegangen ist am:

15. Dezember 2020

Ernst Thoma-Meier



Aus dem Pfarreleben

GEBETSWOCHE ZUR EINHEIT DER CHRISTEN 18.-25. JANUAR 2021



Jährlich werden Christinnen und Christen weltweit an das Gebet Jesu für seine Jünger erinnert:

«Damit sie alle eins sind ..., damit die Welt glaube» (vgl. Joh 17,21).

Für 2021 hat die klösterliche Frauengemeinschaft von Grandchamp, Neuenburg die Texte erarbeitet.

Das gewählte Thema «Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen»

basiert auf Joh 15,1-17 und geht zurück auf die Berufung der Gemeinschaft von Grandchamp zu Gebet, Versöhnung und Einheit in der Kirche und der Menschheitsfamilie.

Die Texte laden uns ein, im Einklang mit uns, mit Gott und den Nächsten zu leben.

Auch in diesem Jahr versuchen wir, gemeinsam mit der reformierten Kirche Bassersdorf-Nürens Dorf Angebote für diverse Altersgruppen durchzuführen.

Aufgrund der momentanen Situation bitten wir Sie, für detaillierte Hinweise zur Durchführung auf unserer Homepage vorbeizuschauen.

MEDITATIVES TANZEN



Verbunden im Kreis mit anderen zu Musik aus Klassik und aus aller Welt zu tanzen, hilft, den Alltag hinter sich zu lassen, macht froh und leicht. Die Themen des Lebens finden sich in den Choreographien und in der Symbolik der Tänze wieder. Tanzend kann ihnen Ausdruck verliehen werden, wir erfahren Momente von Heil- und Ganz-Sein.

Ab Januar 2021 biete ich auf das Jahr verteilt drei intensivere Blöcke an, während derer wir uns 6 Mal alle 14 Tage treffen. Das gibt uns die Möglichkeit, etwas anspruchsvollere Tänze einzüben. Ebenfalls biete ich zwei Tanznachmittage an.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig, Freude an Bewegung und Musik genügen. Bequeme Kleidung und Schuhe sind von Vorteil.

Unkostenbeitrag: alle 6 Abende Fr.50.-, einzelne Abende Fr.10.-, Tanznachmittag Fr.25.-

1. Quartal 2021, jeweils donnerstags von 19.30 bis 21.00 im Saal des Franziskus-zentrums:

14. und 21. Januar – **fallen infolge der Pandemie aus**

4. und 18. Februar

4. und 18. März

Tanznachmittag am 15. April von

14.00-17.00

Da die zwei Daten im Januar ausfallen, beträgt der Unkostenbeitrag für die übrigen vier Abende nur Fr.30.-.

Ich hoffe, dass es ab Februar 2021 wieder möglich ist, dass wir uns regelmässig zum meditativen Tanzen treffen können. Bitte orientieren Sie sich über den neusten Stand der Situation auf unserer Homepage. Vielen Dank.

Christine Urfer, Theologin, Tanzleiterin TGG, zurzeit in Ausbildung zur Dozentin Meditation des Tanzes/Sacred Dance

MIT DER RELIGION IST ES SO ...

mit der Religion ist es so ...
ein Haus in das Wünsche kommen dürfen,
bekleidet oder nackt,
nennen wir eine Kirche,
ein Buch mit Rufen wie
«komm doch, reinige mich, führe uns»
nennen wir ein Gebetsbuch,
ein Andenken an die Gestorbenen
und ihre lebenden Wünsche
nennen wir Kommunion,
die Geschichte von einem,
der gründlicher wünschte als wir,
nennen wir das Evangelium.

Dorothee Sölle

